

Überregionaler **Silvesterlauf** lockt weit über 500 Läufer an die Donau

Leipziger wurde Sieger

Der Teilnehmerrekord mit 644 Läufern wurde im Jahr 2002 aufgestellt. Beim diesjährigen Silvesterlauf in Sigmaringen waren es immerhin 567 Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg und dem benachbarten Ausland. Der Sieg auf der Zwölf-Kilometer-Distanz ging allerdings nicht an Lokalmatador Martin Sedlaczek, sondern an den Leipziger Raphael Arnold.

VON
KARLHEINZ FAHLBUSCH

Sigmaringen – Der Mann vom Sportclub DHFK Leipzig (Sportclub der Hochschule für Körperkultur) hatte mit 39:02.04 Minuten die Nase vorn und damit den Sieg in der Tasche. Sedlaczeks Streckenrekord von 1994 mit 37:36 Minuten konnte er allerdings nicht überbieten.

Rekordverdächtig war auch die Teilnehmerzahl. Mit 378 Voranmeldungen hatten sich so viele Sportbegeisterte wie noch nie für den traditionellen Jahresabschluss angemeldet. Dass es bis zum Start dann insgesamt 567 wurden, das betätigt die Attraktivität der Sigmaringer Laufveranstaltung.

Auch dieses Jahr gab Bürgermeister Wolfgang Gerstner den Startschuss sowohl für die Zwölf-Kilometer- als auch die 6-Kilometer-Strecke. Schnellster auf der kürzeren Distanz war mit 19:10:99 Minuten Reinhold Kern vom SSV Ulm. Auch er konnte den von einem Einheimischen gehaltenen Streckenrekord von 18 Minuten nicht brechen.

Bei relativ milden Temperaturen, aber auch dieses Jahr ohne Sonnenschein, begaben sich die laufbegeisterten Frauen und Männer auf die Strecke, die entlang der Donau bis nach Laiz und wieder zurück führte. Gestartet wurde neben der Stadthalle, der Zieleinlauf befand sich auf der Donauwiese nebenan. Die Zuschauerzahl war beträchtlich und so konnten sich die Läufer anfeuernde Rufe und



Start zum 22. Silvesterlauf in Sigmaringen: Insgesamt waren es 567 Läufer, die sich auf die sechs und zwölf Kilometer lange Strecke entlang der Donau wagten.

BILD: FAHLBUSCH

dem verdienten Applaus sicher sein. Prominenteste Zuschauerin war Landesumweltministerin Tanja Gönner, die selbst viele Jahre aktiv Sport im Verein betrieben hat. „Wenn sie nachschauen, dann finden sie meinen Namen mehrfach auf der Teilnehmerliste des Silvesterlaufs“, erklärte sie dem Vorsitzenden des Lauftreffs Sigmaringen.

Der war mit dem Ablauf und der Teilnehmerzahl sehr zufrieden. Offensichtlich hat der Silvesterlauf nichts an seiner Attraktivität verloren, obwohl Laufveranstaltungen zum Jahresende längst nicht mehr so selten sind, wie im Jahr 1984.

Damals trafen sich 30 bis 40 Sigmaringer zu einem lockeren Lauf an Sil-

vester, um das Jahr sportlich zu beenden. Offensichtlich machte das so viel Spaß, dass sich der Lauf zu einer festen Einrichtung entwickelte. 1990 konnte der Lauf mit 446 Teilnehmern bereits ein Rekordergebnis verzeichnen. 1995 stand die Laufveranstaltung dann nahezu vor dem Aus.

Dank des Einsatzes des 1995 neu gewählten Vorsitzenden des Lauftreffs Sigmaringen, Georg Schluder, wurde die Veranstaltung bis zum heutigen Tag beibehalten. Schluder hatte die Bedeutung des Laufes für die Stadt und den vereißten erkannt und konnte die Ehrenamtlichen von einer Weiterführung überzeugen. Ohne die wäre eine solche Veranstaltung gar nicht möglich. „Die geben alles und sind mit

großem Engagement dabei, damit sich die Sportler in der Hohenzollernstadt wohl fühlen“, lobt Schluder seine Vereinsmitglieder.

Das Lob kommt übrigens jedes Jahr auch von den Teilnehmern, unter denen sehr viele Hobbyläufer sind. Für manche ist der Silvesterlauf in Sigmaringen der einzige Wettbewerb, an dem sie teilnehmen.

Die einzelnen Ergebnisse vom 22. Silvesterlauf in Sigmaringen finden Sie auf der Regionalen Sportseite.

@ Eine Fotogalerie steht ab Montagnachmittag im Internet zur Verfügung: www.suedkurier.de